

Didaktisches Handeln		Abkürzung	Verantwortlich			Pflicht		
		PMB-21	Prof. Dr. N.N.					
<b>Fachkompetenz: Wissen</b>	Die Studierenden kennen den Unterschied des didaktischen Handelns in den berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozessen. Sie kennen Methoden, und Konzepte zur Begleitung und Evaluation der berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernsettings.							
<b>Fachkompetenz: Fertigkeiten</b>	Die Studierenden können eigene didaktische Konzepte für die berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozesse entwickeln und umsetzen. Sie können eigenständig die Unterrichtsplanung den realen Lehr-/Lernsettings anpassen.							
<b>Personale Kompetenz: Sozialkompetenz</b>	Die Studierenden sind in der Lage, die unterschiedlichen Anforderungen in berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozessen anzuleiten, zu begleiten und zu evaluieren. Sie können didaktische Konzepte konstruktiv weiterentwickeln und den Dialog mit den Verantwortlichen in den berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozessen auf zielführende und konstruktive Weise gestalten.							
<b>Personale Kompetenz: Selbständigkeit</b>	Die Studierenden können berufsschulische und betriebliche Lehr-/Lernprozesse eigenverantwortlich planen und verantworten. Sie können die berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozesse kritisch reflektieren und anpassen.							
<b>Lehrveranstaltungen</b>	LV-Titel	Semester	Häufigkeit	Dauer	Dozent/in			
	Didaktisches Handeln in berufsschulischen Lehr-/Lernprozessen	6	1x	1	N.N			
	Didaktisches Handeln in betrieblichen Lehr-/Lernprozessen	6	1x	1	N.N			
<b>Lehrinhalte</b>	<b>Didaktisches Handeln in berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozessen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>• Berufspädagogik und Arbeitspädagogik</li> <li>• Methodische Konzepte der betrieblichen Lehr-/Lernprozesse</li> <li>• Begleitung und Evaluation von berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozessen</li> <li>• Entwicklung, Anpassung und Reflektion didaktischer Konzepte für die berufsschulischen und die betrieblichen Lehr-/Lernprozess</li> <li>• Erprobung des didaktischen Handelns in berufsschulischen und betrieblichen Lehr-/Lernprozessen</li> <li>• Reflexion</li> </ul>							
<b>Umfang, LP, Prüfungen</b>	Bezeichnung	Lehr-Lern-Arrangements	SWS	LP	Aufwand (Std.)			Prüfungen
					Kontaktstudium	Distance Learning	Selbststudium	
	Didaktisches Handeln in berufsschulischen Lehr-/Lernprozessen	SPÜ, RMS, eC, PGS, SST	3	3	40	5	30	ESA
Didaktisches Handeln in betrieblichen Lehr-/Lernprozessen	SPÜ, RMS, eC, PGS, SST	2	2	24	6	20		
<b>Voraussetzungen für die Vergabe der LP</b>	Erfolgreiches Absolvieren der Prüfungsleistungen							
<b>Teilnahmevoraussetzung</b>	keine							
<b>Verwendbarkeit im Studium</b>	Obligatorisch für den Schwerpunkt PMB „Berufspädagogik im Rettungsdienst“ Modul im Schwerpunkt PMB „Berufspädagogik im Rettungsdienst“							

**Legende:**

LV = Lehrveranstaltung

SWS= Semesterwochenstunden

LP = Leistungspunkte

Std. = Stunden

PMM = Paramedic – Schwerpunkt „Management im Rettungsdienst“

PMB = Paramedic – Schwerpunkt „Berufspädagogik im Rettungsdienst“

**Lehr-Lern-Arrangements:**

Vorlesung mit seminaristischen Anteilen und Übungen (VSÜ)

Vorlesung mit Web-Based-Trainings (V-WBT)

Seminar mit praktischen Übungen (SPÜ)

Seminar mit Web-Based-Trainings (S-WBT)

Reflexions- und Methodenseminar (RMS)

Problemorientiertes Lernen (POL)

e-Coaching (eC)

e-Tutoring (eT)

Peergroupstudium (PGS)

Lerncoaching (LC)

Selbststudium (SST)

**Prüfungsarten:**

Klausur mit Dauer in Minuten (K60; K90; K120)

Hausarbeit; Umfang 10-15 Seiten (H1)

Hausarbeit; Umfang 25-30 Seiten (H2)

Einsendeaufgabe (ESA)

e-Portfolio (eP)

Mündliche Prüfung (M)

Objective structured clinical examination (OSCE)

Komplexe Aufgabe (KA)

Beratung (B)

Kumulationsprüfung (Kum)

\*) Prüfungsleistung wird mit „bestanden“ oder „nicht bestanden“ bewertet